



mva Bielefeld

Energie aus Abfall

Gemeinsam für ein lebenswertes Bielefeld



Entwicklungen am Standort **MVA Bielefeld-Herford**

30.04.2024

Information für den Beirat der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt
Bielefeld

- Errichtung und Betrieb der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage auf dem Altgrundstück



Genehmigungsbescheid der BR Detmold vom 02.12.2022

- Errichtung und Betrieb einer Wasserstoffherstellungsanlage (Elektrolyseur) mit dazugehöriger Busabstellhalle auf dem Nordgrundstück



Genehmigungsbescheid der BR Detmold vom 20.03.2024

1. Vorort-Termin 06.02.2024

- Kurzvorstellung MVA Bielefeld-Herford GmbH
- Vorstellung geplantes Bauvorhaben
Klärschlammmonoverbrennungsanlage (KVA)
- Einordnung Hintergründe zur Monoverbrennung
- Vorstellung Innovationspark Sektorenkopplung

Konkrete Antragsthemen 06.02.2024

- Antrag auf vorzeitigen Baubeginn (Entfernung von Bäumen und Gehölz auf dem Erdwall sowie **Abtrag des Erdreiches** zwischen Nordgelände und Kerkergrundstück)
- **Zwischenlagerung** Erdmaterial auf dem Kerkergrundstück (Baugenehmigung mit eingeschlossener Ausnahme vom Bauverbot nach dem Landschaftsplan Bielefeld-Ost)



Aktueller Einblick über die Baumaßnahmen auf dem Nordgrundstück zur Wasserstoffherzeugung und Busabstellhalle





Hintergrund

Dünge-, Düngemittel- & Klärschlammverordnung

Ziel: Reduzierung Boden- & Grundwasserbelastung

Die Verbrennung ermöglicht die Zerstörung...

- von organischen Substanzen inkl. Krankheitserregern
- von brennbaren Nanomaterialien wie Mikroplastik

Durch die nachgelagerte Rauchgasreinigung zudem Abscheidung von Schwermetallen

Schaffung einer Rückgewinnungsmöglichkeit der endlichen Ressource Phosphor:

→ verpflichtendes Phosphorrecycling ab 2029 (für Kläranlagen größer 50.000 Einwohnerwerte (EW))

Projekt in Umsetzung – KVA

Europaweite Ausschreibung – Zuschlag erhalten am 28.04.2023



Kapazität ~ 140.000 t Originalsubstanz

Kommunale Klärschlamme aus 78 Kommunen & Verbänden mit über 80 angeschlossenen Kläranlagen

Entsorgungssicherheit

Regionale Entsorgungssicherheit in der Klärschlammverwertung durch eigenständige ortsnahe Lösung

Ökologisch/ Wirtschaftlich

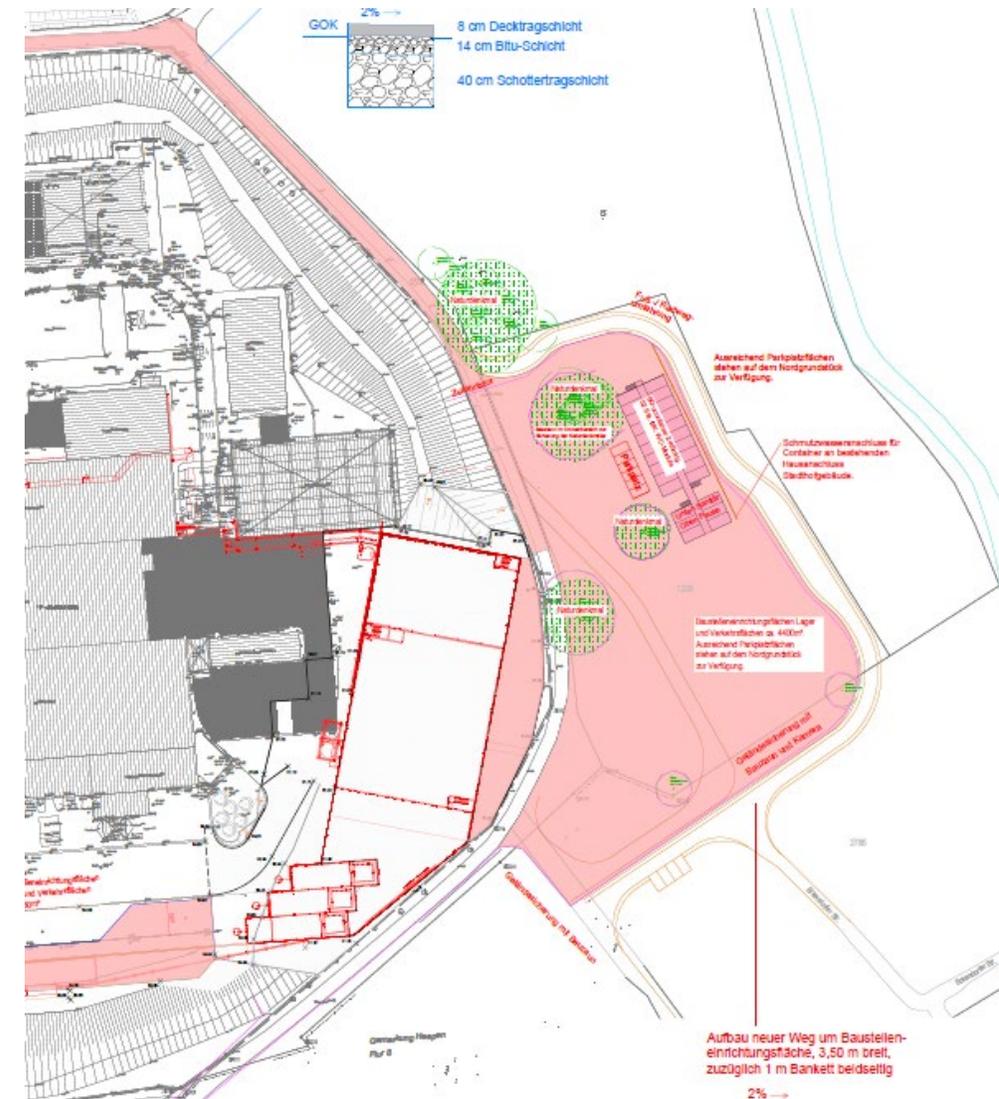
- Kurze Transportwege dadurch gute Klimabilanz und geringe Transportkosten
- Größte Kläranlage der Region direkt ggü. der MVA
- Weiterhin Sicherstellung der geringen Emissionswerte der MVA durch Nutzung der vorhandenen Rauchgasreinigungsanlagen
- Steigerung der Strom- und Fernwärmeerzeugung in der MVA durch effiziente Nutzung der Energie in der Biomasse des Klärschlammes, dadurch Reduzierung von fossilen CO₂-Emissionen
- Nutzung der vorhandenen Infrastruktur in der MVA, dadurch Ressourceneinsparung beim Personal, bei der Technik, Flächenverbrauch

Energie für rund 4.500 Wärmekunden (8,28 MW/65.300 MWh/a) und 4.000 Stromkunden (1,41 MW/11.100 MWh/a) bei max. Wärmeauskopplung

Der Bau der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage ist mit folgenden Maßnahmen verbunden,

befristet bis zum 31.12.2029:

- **Abriss** der vorhandenen Gebäude auf dem ehemaligen Stadthof Gelände
- **Ersatzbau** für das Büro des Naturpädagogischen Zentrums „Umzug“ vom Stadthof auf das Schelphof Gelände
- **Teilspernung der Alten Eckendorfer Straße** im Bereich des Baufeldes aus Gründen der Arbeitssicherheit, der Verkehrssicherheit und zum Schutz der Öffentlichkeit
- **Verbreiterung** der Wiesenstraße und der Alten Eckendorfer Straße bis zum Baufeld, zum Schutz des öffentlichen Verkehrs gegenüber dem Baustellenverkehr
- **Errichtung einer Umfahrung** um das Stadthof-Gelände zur Nutzung durch die Öffentlichkeit und für den landwirtschaftlichen Fahrzeugverkehr des Schelphofes
- **Einrichtung einer Baustelleneinrichtungsfläche** auf der Fläche des Stadthofes. Dazu Befestigung mit Naturschotter, Aufstellung einer Containeranlage (52 Container, 2 Geschosse) und einer Krananlage. Vorher Durchführung von Schutzmaßnahmen an den vorhandenen Naturdenkmäler auf dem Gelände
- **Umlegung** von vorhandenen Versorgungsleitungen

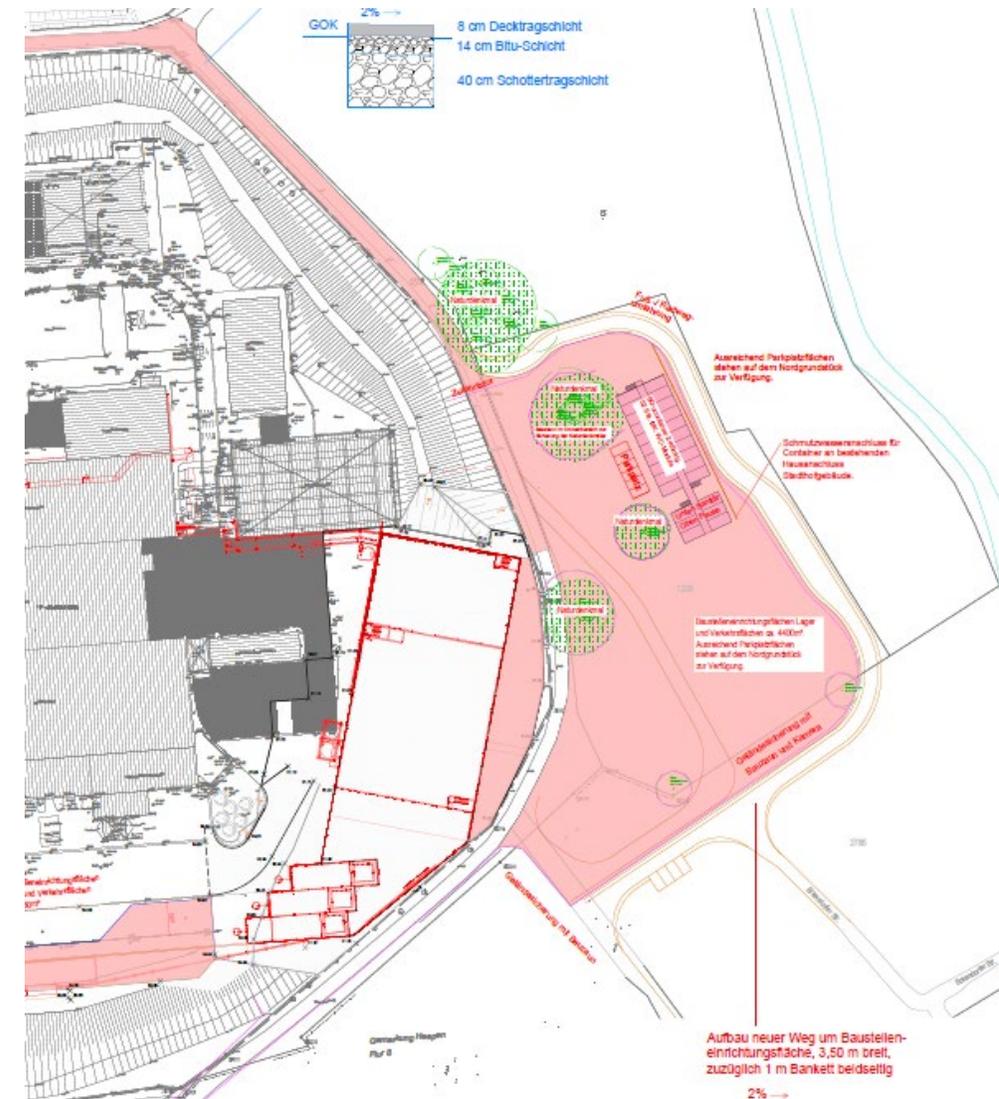


Maßnahmen auf dem ehemaligen Stadthof befristet bis zum 31.12.2029

Rechtliche Voraussetzungen

- Befreiung vom Bauverbot des Landschaftsplans Bielefeld-Ost. Entsprechender Antrag mit einem Landschaftspflegerischen Begleitplan mit Wiederherstellungsmaßnahmen wurde eingereicht
- Genehmigung zur Errichtung der Baustelleneinrichtungsfläche im Überschwemmungsgebiet der Lutter, entsprechender Antrag wurde eingereicht

Nach der Errichtung der Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage soll die Umfahrung und die Baustelleneinrichtungsfläche zurückgebaut werden.



Aktueller Einblick über die Baumaßnahmen zur Klärschlamm-Monoverbrennungsanlage



